

Verkehrs- und Schulwegunfälle 2020 – Fahrrad & Co.

Zahlen, Daten, Fakten

Klar soll der Go Ahead Wettbewerb Spaß machen! Um euch aber zu zeigen, dass dahinter ein ernst zu nehmendes Thema steckt, hier ein paar Zahlen und Fakten zu Verkehrs- und Schulwegunfällen im Jahr 2020:

Begriffserklärung (Unfallkasse NRW):

„Schüler“ =

- Kinder in Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege)
- Schüler und Schülerinnen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
- Studierende

„Schule“ =

- allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
- Tageseinrichtungen
- Hochschulen

„Unfall“ =

- Jeder Unfall, der eine ärztliche Behandlung nach sich zieht

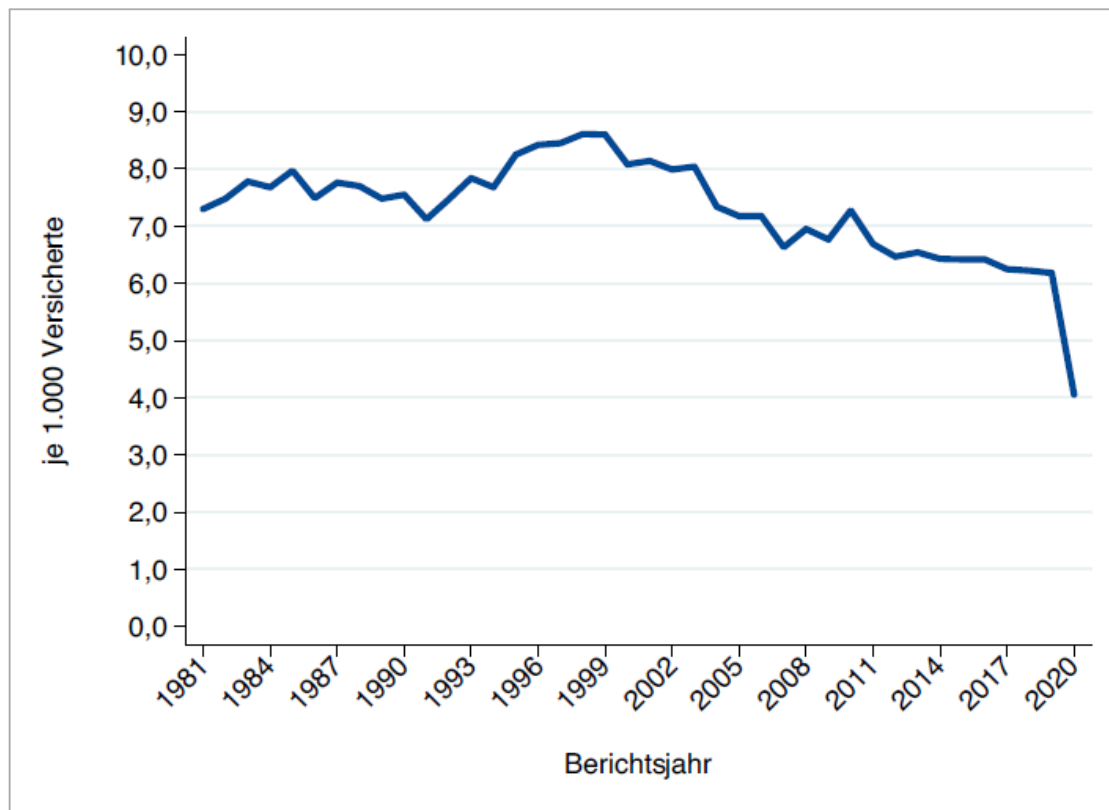
Bemerkung: Aufgrund der langanhaltenden Schulschließungen im Rahmen der COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 fiel auch der Schulbesuch sowie der Schulweg der Kinder und Jugendlichen oft weg, wodurch sich konsequenterweise auch weniger Schul- bzw. Schulwegunfälle ergaben.

Das Unfallgeschehen in NRW im Jahr 2020 auf einem Blick

In der Schülerunfallversicherung:

- 174.763 gemeldete Schülerunfälle
- davon tödlich 1
- 18.196 Schulwegunfälle
- davon tödlich 2

Schulwegunfallquoten (1981 - 2020)



Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2021): Statistik Schülerunfallgeschehen 2020. Berlin

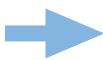
Im Jahr 1988 wurde das Maximum (meldepflichtiger) Schulwegunfälle erreicht. Seitdem ist ein Rückgang, mit leichten Schwankungen, zu verzeichnen. Es ist auf Anheb sichtbar, dass aufgrund der pandemiebedingten Schließung der Schulen auch die Schulwegunfälle 2020 deutlich nachließen. Durch ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr könnt ihr dazu beitragen, dass die Quote in den nächsten Jahren noch weiter sinkt.

Schulwegunfälle 2020 nach Bundesländern

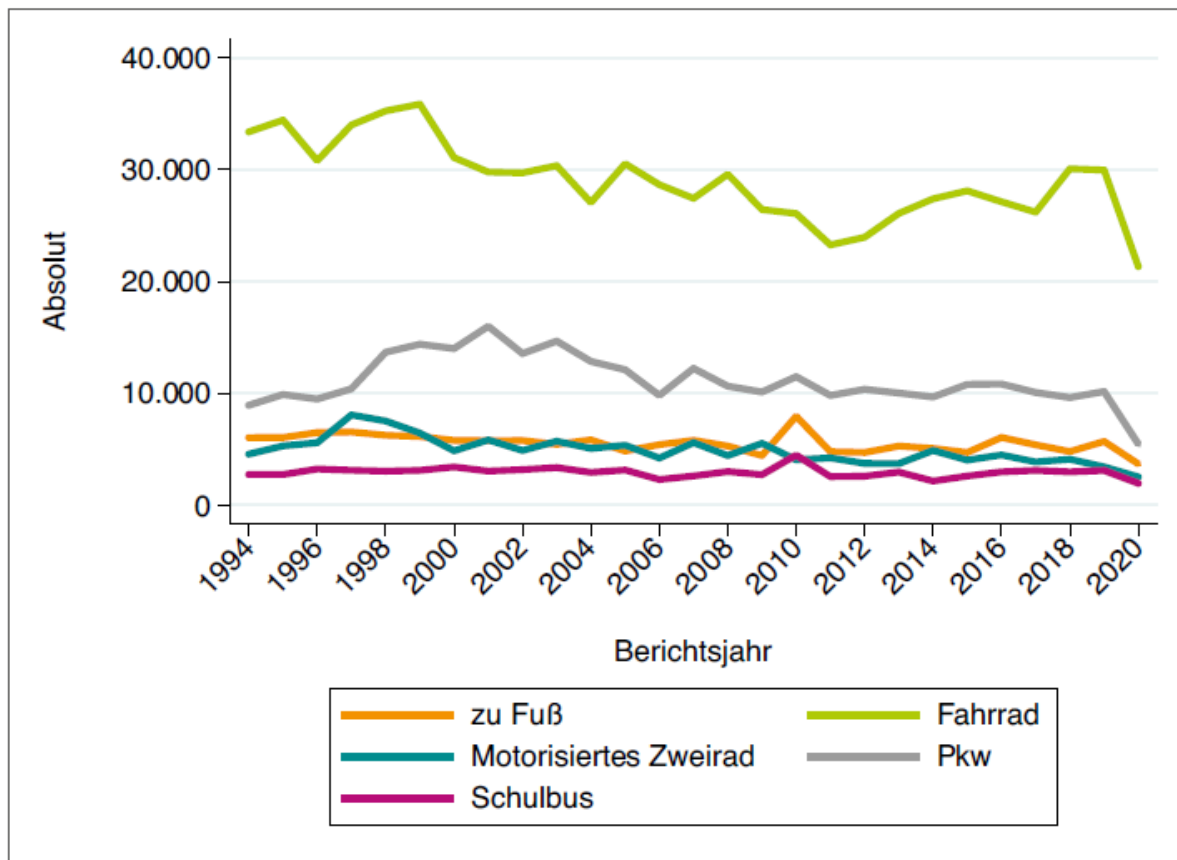
| Bundesland | Versicherte (GTS*-Anteil) | Meldepflichtige Schulunfälle | | Meldepflichtige Schulwegunfälle | |
|------------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| | | Anzahl | je 1.000 Versicherte | Anzahl | je 1.000 Versicherte |
| Baden-Württemberg | 2.358.592 (43,4%) | 78.511 | 33,3 | 9.477 | 4,0 |
| Bayern | 2.653.853 (17,2%) | 81.755 | 30,8 | 10.113 | 3,8 |
| Berlin | 815.778 (70,1%) | 37.407 | 45,9 | 2.608 | 3,2 |
| Brandenburg | 538.792 (46,5%) | 28.772 | 53,4 | 2.678 | 5,0 |
| Bremen | 160.053 (39,7%) | 5.323 | 33,3 | 620 | 3,9 |
| Hamburg | 452.992 (95,8%) | 19.619 | 43,3 | 1.545 | 3,4 |
| Hessen | 1.353.416 (59,5%) | 50.565 | 37,4 | 4.357 | 3,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 333.185 (57,4%) | 17.913 | 53,8 | 1.593 | 4,8 |
| Niedersachsen | 1.647.017 (57,7%) | 66.062 | 40,1 | 8.392 | 5,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 3.980.921 (54,0%) | 154.067 | 38,7 | 16.272 | 4,1 |
| Rheinland-Pfalz | 825.879 (36,5%) | 31.539 | 38,2 | 3.318 | 4,0 |
| Saarland | 193.723 (40,1%) | 7.643 | 39,5 | 586 | 3,0 |
| Sachsen | 922.572 (82,3%) | 40.921 | 44,4 | 3.931 | 4,3 |
| Sachsen-Anhalt | 452.758 (50,8%) | 22.559 | 49,8 | 1.719 | 3,8 |
| Schleswig-Holstein | 577.460 (27,7%) | 27.365 | 47,4 | 2.732 | 4,7 |
| Thüringen | 415.289 (50,4%) | 21.263 | 51,2 | 1.823 | 4,4 |
| Gesamt | 17.682.280 (48,4%) | 691.284 | 39,1 | 71.764 | 4,1 |

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2021): Statistik Schülerunfallgeschehen 2020. Berlin

Auf den ersten Blick scheint Nordrhein-Westfalen mit Abstand das Bundesland mit den häufigsten Schulwegunfällen zu sein. Aber Moment! NRW ist auch das Bundesland mit den meisten Schülerinnen und Schülern in Deutschland. Schaut ihr euch die Schulwegunfallrate pro 1000 Schüler/innen an, erkennt ihr schnell, dass Nordrhein-Westfalen mit einer Quote von 4,1 genau im Durchschnitt liegt. Durchschnittlich zu sein, reicht aber hier nicht aus. Helft mit, die Statistik für NRW noch besser zu machen!



Schülerunfälle im Straßenverkehr nach Verkehrsbeteiligung (1994 - 2020)

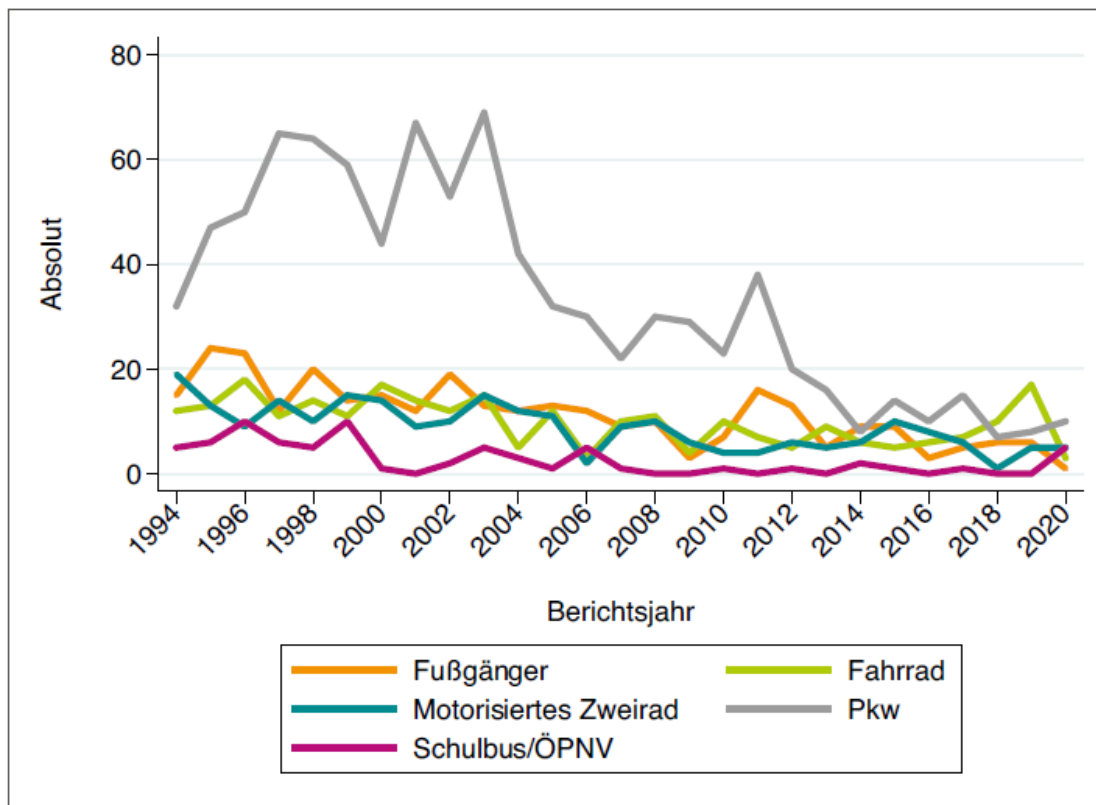


Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2021): Statistik Schülerunfallgeschehen 2020. Berlin



Anhand dieser Grafik sieht ihr ganz deutlich, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland seit 1994 bis heute am häufigsten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr verunglücken. Dabei ist der zahlenmäßige Unterschied zu Pkw-Unfällen enorm. Beispiel: Hatten im Jahr 2019 30.000 Schülerinnen und Schüler einen Unfall mit dem Fahrrad, waren es mit dem Pkw im selben Jahr „nur“ 10.000! Das ist ein Unterschied von 20.000! Wenn man so etwas sieht, werden einem die Gefahren für Fahrradfahrer/innen besonders bewusst. Umso wichtiger ist es, die richtige Schutzausrüstung zu haben – für Fahrrad UND Mensch!

Tödliche Unfälle im Straßenverkehr nach Verkehrsbeteiligung (1994 – 2020)

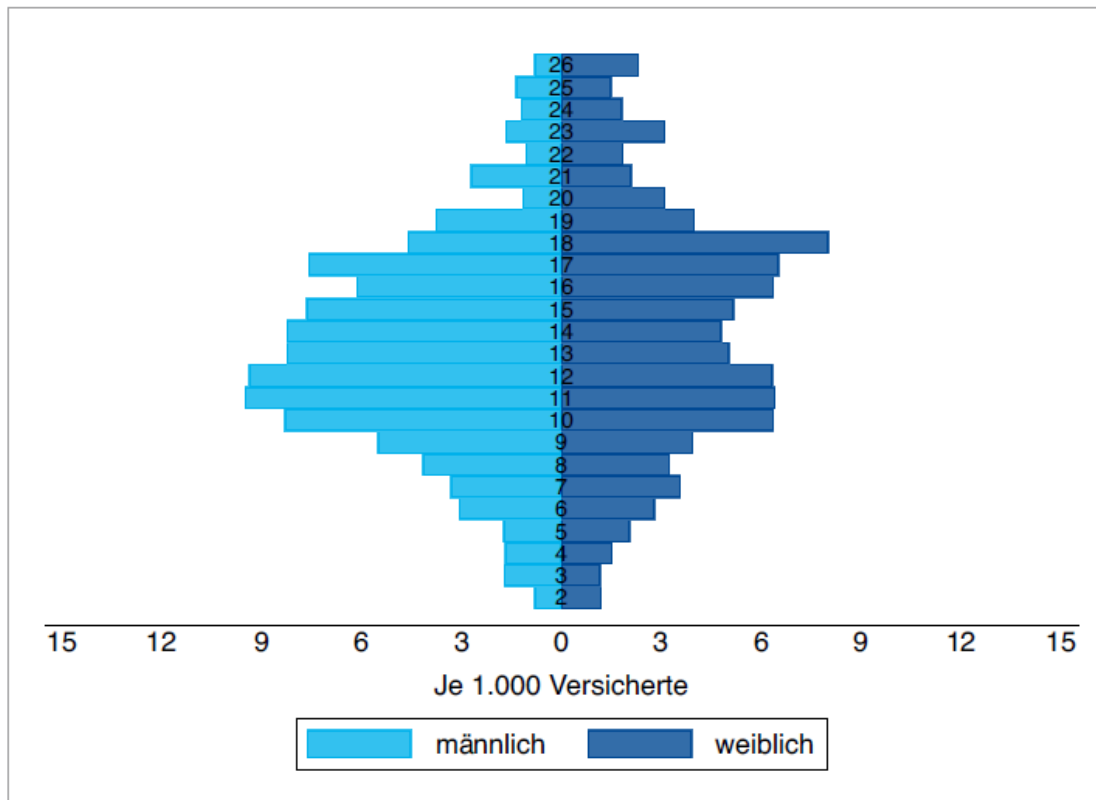


Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2021): Statistik Schülerunfallgeschehen 2020. Berlin



Ereigneten sich von 1994 bis 2018 tödliche Unfälle im Straßenverkehr, geschah dies meistens mit einem Pkw. Im Jahr 2019 kam es erstmals dazu, dass die Zahl der tödlich verunglückten Fahrradfahrer/innen die Anzahl der tödlichen Unfälle mit einem Pkw deutlich überstieg. Im Jahr 2020 verunglückten 3 Menschen mit dem Fahrrad tödlich, was ein merklicher Rückgang ist und insbesondere auf die Coronapandemie zurückzuführen sein dürfte.

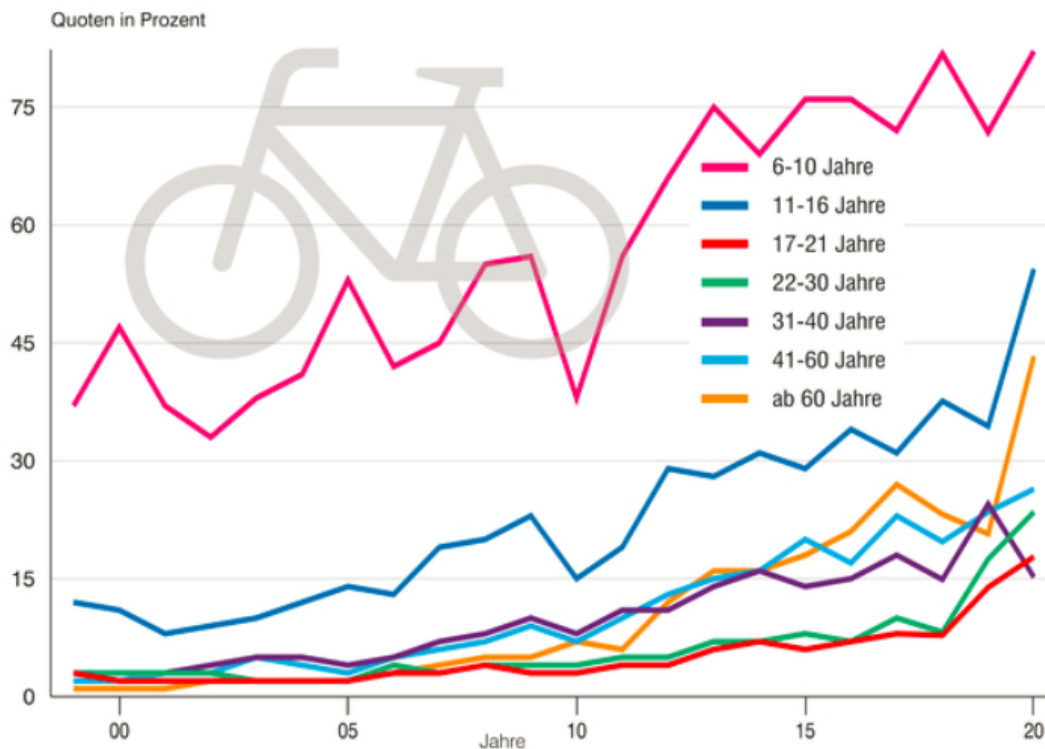
Schulwegunfallquoten 2020 nach Geschlecht und Alter



Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2021); Statistik Schülerunfallgeschehen 2020. Berlin

Hier seht ihr, welches Alter statistisch am gefährdetsten ist. Gerade im Alter von 10 bis 12 Jahren häufen sich die Schulwegunfälle bei Jungen und Mädchen. Was heißt das konkret? Von 1000 11-jährigen Jungen haben etwa 10 einen Schulwegunfall. Bei Mädchen ist die Zahl dagegen etwas niedriger: Von 1000 11-jährige Mädchen kommt es bei ca. 7 zu einem Unfall auf dem Schulweg. Wenn das nicht Grund genug ist, sich intensiver mit dem Thema Sicherheit im Straßenverkehr zu beschäftigen.

Fahradhelmnutzung nach Altersgruppen (innerorts)



Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt): Gurte, Kindersitze, Helme und Schutzkleidung – 2020

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) führt jährlich Verkehrsbeobachtungen durch, bei denen unter anderem das Tragen von Schutzhelmen und Schutzkleidung auf Zweirädern erfasst wird. Diese Grafik zeigt die Nutzung eines Fahrradhelms von verschiedenen Altersgruppen im Laufe der letzten 20 Jahre. Wie man auf den ersten Blick erkennen kann, ist über die Zeit ein stetiger Anstieg der Fahrradhelmnutzung in jeder Altersklasse zu verzeichnen. Nur bei den 31- bis 40-jährigen nahm sie seit 2019 ab. Insgesamt trugen 2020 über alle Altersgruppen hinweg 26,2 Prozent der beobachteten Personen auf einem Fahrrad einen Schutzhelm.

Am häufigsten waren mit 82,1 Prozent Kinder von 6 bis 10 Jahre mit einem Fahrradhelm zu sehen. Der deutlichste Anstieg seit 2019 ist bei den 11- bis 16-jährigen (54,4 Prozent) und den ab 61-jährigen (43,3) zu beobachten. Welche Altersgruppe trägt am seltensten einen Helm? Was meint ihr, woran könnte das liegen?

Quellen:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Referat Statistik: Statistik Schülerunfallgeschehen 2020 – [online] <https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/4303> [abgerufen am 21.02.2022]

Thorsten Kathmann, Monika Johannsen (2021): Gurte, Kindersitze, Helme und Schutzkleidung – 2020, Bundesanstalt für Straßenwesen (bast), [online] https://www.bast.de/BAST_2017/DE/Publikationen/DaFa/2022-2021/2021-01.html?nn=1836400 [abgerufen am 21.02.2022]